

## WETTBEWERB

## Die First Lego League wird zehn

Die „Junge Hochschule“ setzt sich mit dem Forschungs- und Roboterwettbewerb für die MINT-Förderung ein.

18. November 2020 16:16 Uhr



Armin Gardeia, Referent der „Jungen Hochschule“, ist seit zehn Jahren der Motor der First Lego League. Foto: OTH Regensburg/Hilde Wagner

REGENSBURG. „10 Jahre erfolgreicher MINT-Förderer von First Lego League“: Hinter dem Text auf der orangefarbenen Plakette von Armin Gardeia zum Jubiläum des Forschungs- und Roboterwettbewerbs an der OTH Regensburg verbergen sich sowohl eine Menge Arbeit als auch spektakuläre Veranstaltungen. Die First Lego League ist ein weltweites Förderprogramm, das Kinder und Jugendliche in einer sportlichen Atmosphäre an Wissenschaft und Technik heranführen möchte.

In den vergangenen zehn Jahren fanden vom Regionalentscheid über das Semifinale bis hin zum zentraleuropäischen Finale an der OTH Regensburg spannende Teamwettkämpfe mit insgesamt rund 3000 Teilnehmenden plus Publikum statt. Ob es um das Bauen der Zukunft, die Beziehungen zwischen Mensch und Tier oder um das Thema Wasser ging – stets waren die Robot-Games nicht nur alljährlicher Höhepunkt der First Lego League Challenge, sondern auch ein Höhepunkt der MINT-Förderaktionen der von Armin Gardeia geleiteten „Jungen Hochschule“ der OTH Regensburg.

Im Jubiläumsjahr steht die vom Verein Hands on Technology e.V. ausgerichtete Veranstaltung vor einer neuen Herausforderung: Erstmals werden die Wettbewerbe virtuell durchgeführt werden. Seit Juni 2020 ist Armin Gardeia Vorstandsvorsitzender des Vereins. Er ist selbst gespannt darauf, wie die Onlinedurchführung klappen wird. Das Motto dieser Challenge-Saison lautet „RePLAY“. Dabei werden die Teams dazu aufgerufen sind, die Art und Weise zu spielen, neu zu erfinden. Nach Informationen von Gardeia arbeitet Lego gerade an einem Tool für die Onlinedurchführung des Wettbewerbs.

Weitere Artikel aus diesem Ressort finden Sie unter [Universität](#).